

WISSEN.
FÜHLEN.
WACHSEN.

.....

Inspiration

"PERSÖNLICHKEITSENTWICKLUNG war gestern
...jetzt geht es darum, in dein SELBST zu
wachsen und es in die Welt zu bringen!"

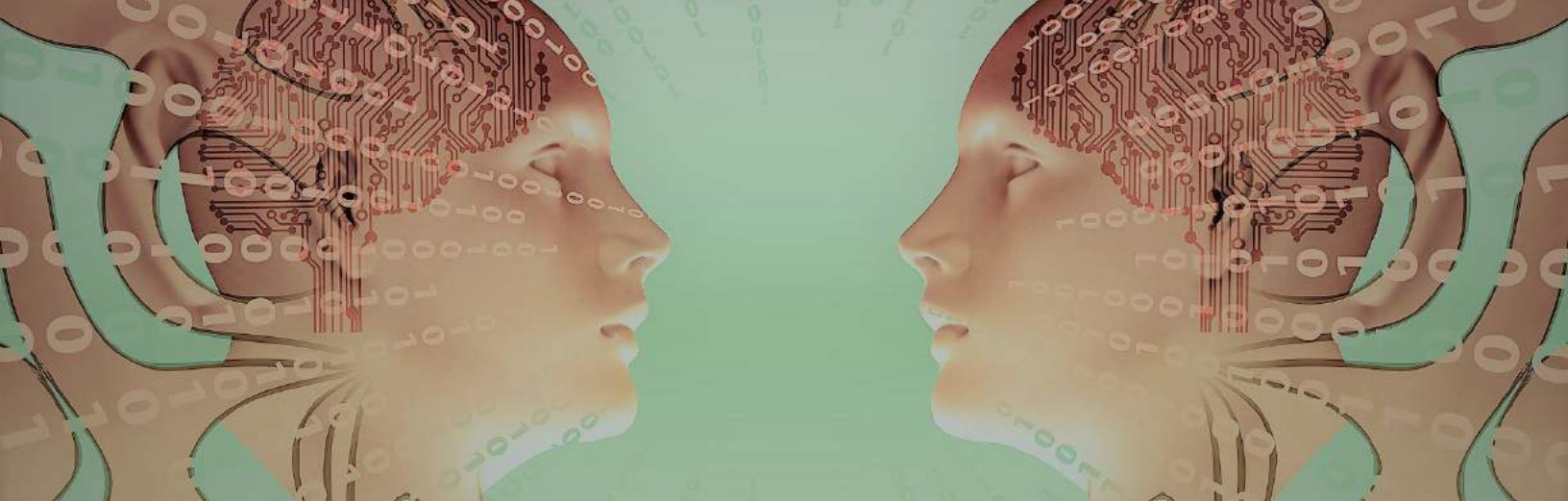
KATRIN MARCUS

©KAMACO | KA-MA-COACHING.DE



„Auch was wir
am meisten sind,
sind wir nicht immer.“

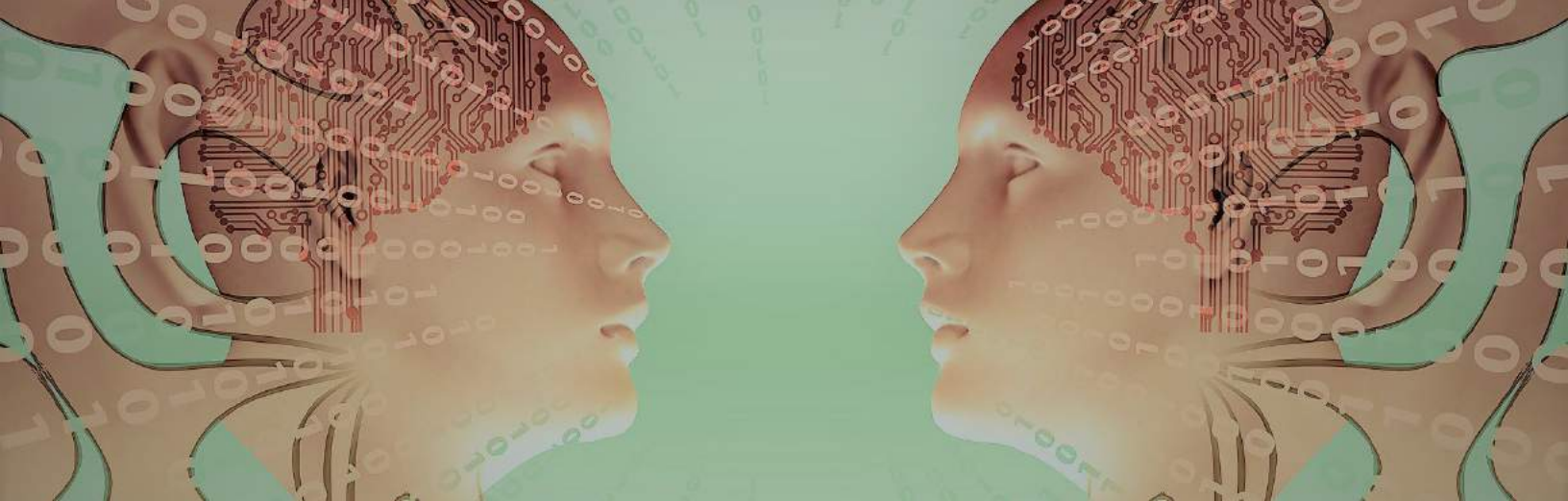
Marie von Ebner-Eschenbach
(Schriftstellerin)



Persönlichkeitsentwicklung ist....

In den letzten Tagen ist mir dieser Begriff „Persönlichkeitsentwicklung“ immer wieder über den Weg gelaufen. Er hat mich geradezu dazu aufgefordert, mich ihm ein bissl genauer zu widmen. Ich habe gemerkt, dass er sich für mich einfach nicht gut anfühlt. Er macht etwas in mir eng und er fühlt sich nicht stimmig an. Wenn sich etwas in meinem Leben in so einer Vehemenz zeigt und ich so ein enges Gefühl habe, dann ist das ein Zeichen für mich, dass ich nachforschen und dem näher auf den Grund gehen sollte.

„Persönlichkeitsentwicklung“ – der Begriff enthält zwei Teile und an beiden ist ja oberflächlich gesehen erst einmal nichts auszusetzen. Daher recherchiere ich im Internet und finde viele verschiedene Erklärungen und Definitionen zur „Persönlichkeit“ abhängig davon, aus welchem Blickwinkel (z.B. philosophisch oder psychologisch) sie betrachtet wird. Mir fällt auf, dass es hier sehr viele Theorien gibt, die in eine ähnliche Richtung gehen und die „Persönlichkeit“ als ein individuelles Charakteristikum des Menschen sehen. Die „Persönlichkeit“ wird unterfüttert mit den „Persönlichkeitseigenschaften“, die aber eher theoretische Konzepte darstellen. Während ich das lese, zeigt sich mein merkwürdig enges Gefühl noch deutlicher. Warum spricht man von „Persönlichkeit“, um den Menschen in seinen individuellen Eigenschaften theoretisch zu beschreiben und nicht z.B. von Menschlichkeit?

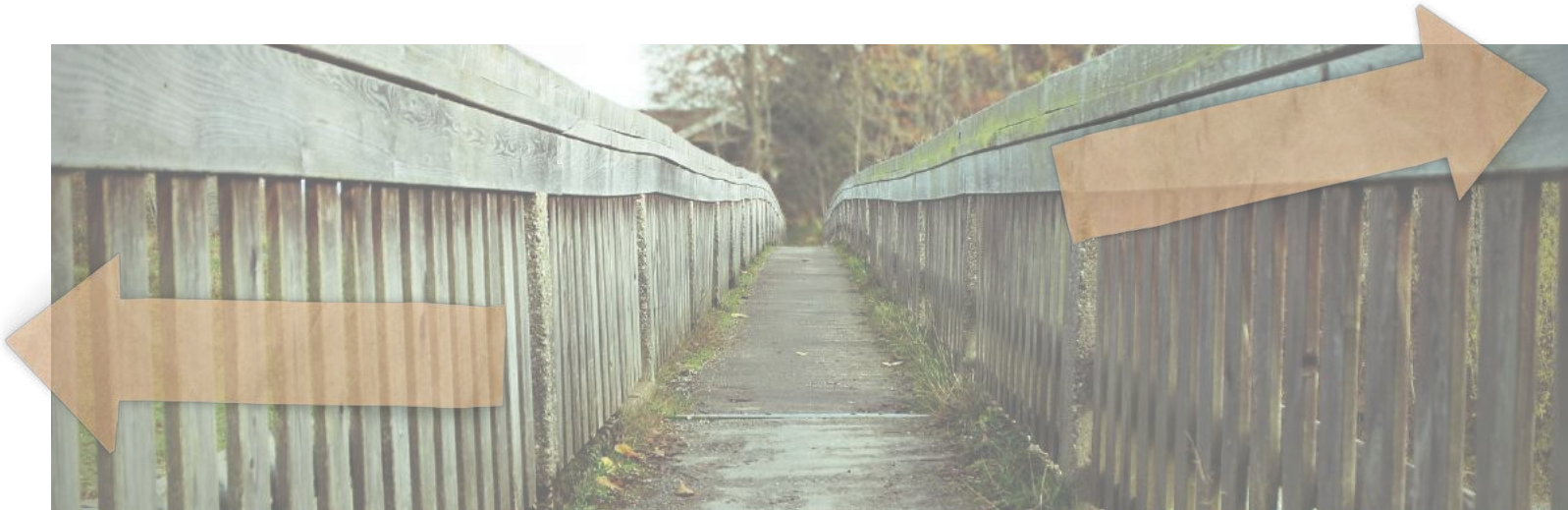


Die ist es doch, die den Menschen ausmacht! Irgendwie ist also die „Persönlichkeit“ wohl ein wissenschaftliches Konstrukt, um den Menschen besser beschreiben, einordnen und bewerten zu können. Also etwas, was dem Menschen aufgepfropft wird.

Ja, das passt jetzt für mich. Bei dem Begriff „Persönlichkeit“ geht es gar nicht um den Menschen SELBST, sondern es geht um ein Bild des Menschen, das künstlich erzeugt wird, um ihn besser kategorisieren zu können.

Dann lass uns doch den zweiten Teil der „Persönlichkeitsentwicklung“ einmal anschauen. „Entwicklung“ - in dem Begriff schwingt ja schon mit, dass etwas noch nicht vollständig ist. Es noch „Entwicklung“ braucht. Es noch nicht richtig ist, wie es ist. Da ist also etwas in unserer Persönlichkeit, was noch nicht freigelegt und deshalb noch nicht zum Vorschein gekommen ist, sich also „ENT-wickeln“ darf in uns oder aus uns oder um uns herum.

Also noch einmal zusammengefasst: an unserer „Persönlichkeit“, ist etwas noch nicht zufriedenstellend und sollte freigesetzt und „ENT-wickelt“ werden. Und warum? Warum soll ich denn Zeit, Geld und Energie in einen Prozess investieren, der dazu führt, dass ich etwas ENT-wickele, was gar nicht mir SELBST entspricht, sondern nur einem aufgepfropften Bild von mir als Mensch. Einem Bild, das erzeugt wurde, um mich mit meinen Eigenschaften besser kategorisieren zu können? Das macht doch keinen Sinn.



Eine klare Entscheidung...

Okay – jetzt verstehe ich schon einmal, warum bei mir alles eng wird, wenn ich den Begriff „Persönlichkeitsentwicklung“ höre oder lese.

Was fange ich jetzt an mit dieser Erkenntnis?

Für mich ist jetzt schon einmal ganz klar:

ICH WILL MEINE PERSÖNLICHKEIT NICHT ENTWICKELN.

Das ist eine eindeutige Entscheidung.

Aber was will ich dann?

ICH WILL EIN MENSCH SEIN. Ein richtiger Mensch. Der Mensch, der ich eben sein KANN. Und kein Bild von einem Menschen, das mich wissenschaftlich besser kategorisierbar macht.

ICH WILL ICH SELBST SEIN.

Das ist noch eine eindeutige Entscheidung.

Wie bin ich denn ICH SELBST? Diese Frage ist schon schwieriger zu beantworten. Und eine abschließende Antwort drauf habe ich jetzt gerade noch nicht. Die darf sich noch „ENT-wickeln“. Und nicht nur die Antwort sondern auch mein SELBST darf das. Allerdings gefällt mir in diesem Zusammenhang das Wort „ENT-wickeln“ nicht. Das ist ja irgendwie jetzt schon belegt (siehe oben). Außerdem klingt „ENT-wickeln“ für mich eher danach, dass etwas schon Vorhandenes, Fertiges freigesetzt wird. Das Wort „Wachstum“ mag ich deutlich lieber. „Wachstum“ bedeutet für mich, dass da etwas ist, was noch wachsen kann; es ist also schon etwas vorhanden, aus dem heraus noch viel mehr erwachsen kann.



...für dein SELBST

Wenn du dich also dafür entscheidest, dann darf dein SELBST, was schon da ist, noch deutlich weiter wachsen. Es darf über sich hinaus wachsen, während du Neues entdeckst, was dir wichtig ist und von dem du nie gedacht hättest, dass du es kannst. Neues, das dir Freude macht und das dich gefühlt Meilensteine nach vorn bringt. Egal in welchem Bereich deines Lebens. Und nicht nur dich, sondern auch andere Menschen in deinem Umfeld. Denn wenn du selbst wächst, dann wächst auch dein Umfeld und die Menschen darin mit. Durch deinen Wachstumsprozess tun sich Türen auf, hinter denen wiederum neue Erkenntnisse und neue Möglichkeiten liegen. Vielleicht zeigt sich das durch Situationen, die von dir eine Entscheidung fordern, wo du eigentlich schon längst hättest entscheiden sollen. Oder du lernst neue Menschen kennen, mit denen du dich austauschst und die dir vielleicht einen ganz neuen Blickwinkel auf die Dinge bieten. Manchmal reicht dafür nur eine einzige Begegnung, ein Satz, ein Wort aus und schon ändert sich etwas ganz Grundlegendes in deiner Denk- oder Gefühlsweise. Und durch all das wächst du. Du kannst immer besser beurteilen, was für dich stimmt und richtig ist und sich gut anfühlt. Das ist das, was dich ausmacht, wofür du stehst und gehen willst. Eben dein SELBST.



Also....

...es braucht nur eine Entscheidung. Deine Entscheidung dafür, dass du wachsen willst. Mit dem Wachsen, zeigt sich immer deutlicher, was dir wichtig ist. Was dich wirklich glücklich und zufrieden macht. Es schält sich immer deutlicher heraus, was dein SELBST ausmacht. Was es einzigartig sein lässt. Was es in dieser Welt beitragen will. Und wenn du genau weisst, was das ist, dann kannst du im nächsten Schritt auch in die Umsetzung gehen und dich SELBST in die Welt bringen, sprich dich SELBST verwirklichen.

Ja genau. Ich habe mich entschieden – ES REICHT. Schluss mit Kursen, Seminaren, Trainings, Mentorings, Supervisionen, Coachings in denen ich meine Persönlichkeit immer weiter entwickeln soll. Ich will in mein SELBST wachsen und es in die Welt bringen. Mich SELBST verwirklichen!

*„Selbstverwirklichung erfordert
die Kenntnis der Wirklichkeit“*

Raymond Walden
(Kosmopolit, Pazifist, Autor)



Über die Autorin

Mein Name ist Katrin Marcus. Ich bin Forscherin, Biochemikerin, Leiterin eines wissenschaftlichen Instituts, Professorin an einer Medizinischen Fakultät, Mentorin und systemische und ganzheitliche Coach.

Meine Entscheidung steht: Persönlichkeitsentwicklung war gestern! JETZT will ich in mein SELBST hineinwachsen und herausfinden, was mich als Mensch einzigartig macht. So lerne ich erst meine wirklichen Bedürfnisse kennen und kann mein Leben nach ihnen gestalten. Im nächsten Schritt kann ich dann mein SELBST in die Welt bringen - mich SELBST verwirklichen.

Ich möchte dich inspirieren, mehr nach deinem SELBST zu forschen als nach deiner Persönlichkeit. So findest du heraus, wer du wirklich bist, wofür du stehst und was du willst. Das brauchst du und auch die Welt!

KATRIN MARCUS

©KAMACO | KA-MA-COACHING.DE

WISSEN.
FÜHLEN.
WACHSEN.



KATRIN MARCUS

©KAMACO | KA-MA-COACHING.DE

